

Novemberkonzert der Musikschule Schöffland

Voller Vorfreude, wieder einmal live aufzutreten, fand am Mittwoch, 10. November 2021 das Novemberkonzert der Musikschule Schöffland statt. Das Konzert war geprägt von sehr gut vorbereiteten Vorträgen mit beachtlichem Niveau und einer Vielfalt an diversen Instrumenten.

Dass auch die Zuhörerinnen und Zuhörer Entzugserscheinungen hatten, zeigte sich im beachtlichen Publikumsaufmarsch. Eröffnet wurde dieses Konzert vom Streicherensemble unter der Leitung von Helene Feichtl und den Titeln «Pippi Langstrumpf» und «What shall we do?». Dass die Musikschule die Zwangspause genutzt hat, zeigten unter anderem die Pianistin und der Pianist Salome Kuhs und Benjamin Meyer. Mit dem bekannten «The Entertainer», einem «Allegro non troppo» und dem «Bourrée» von J. S. Bach wussten sie das Publikum zu begeistern. Der Abend war geprägt von der Abwechslung von Ensemblebeiträgen, Trios und Einzelvorträgen. Von «Birdy liebt Klassik», gespielt vom Querflötentrio Sarah Andreoletti, Cornelia Wicki und Merlin Hochuli, über die schon traditionellen rassigen Vorträge des Celloclubs bis hin zu typisch schweizerischer Volksmusik, die gekonnt von Sarah Meier auf dem Schwyzerörgeli gespielt wurde – dieser Konzertabend liess keine Wünsche offen. So vielfältig die Instrumente und Formationen auch waren, so vielfältig waren auch die Stilrichtungen. Da wechselten sich Filmmelodien aus Star Wars und Fluch der Karibik, einem groovigen «Take Five», gespielt von Levi Baumann auf dem Saxophon, «Demons» von Imagine Dragons und klassische Stücke ab. Mal rasant schnell, dann wieder zart schmelzend und zwischendurch auch träumerisch, da war für alle Gefühlslagen etwas dabei. Dass Musikschüler sich auch mit elektronisch speziellen Hilfsmitteln vertraut machen, zeigte Elvin Hochuli mit seinem Loopgerät, mit welchem er eine ganze Band simulieren konnte. Das Konzert ging dann schon langsam dem Ende entgegen. Alessia Panduri läutete auf dem Klavier mit «Le petit nègre» und «Solfeggietto» den Schlusspurt ein. Was auf einer Blockflöte schon nach kurzer Unterrichtszeit möglich ist, zelebrierte Lara Weyeneth im «Schmetterling» eindrücklich, bevor dann das Gitarrenensemble unter der Leitung von Teodora Zait für die etwas leiseren Töne verantwortlich waren. Mit einer eindrücklichen Improvisation über «Autumn leaves», gespielt von Noah Maurer auf dem Klavier und dem Filmensemble mit «I see fire» und «Wonkas Welcome Song» verabschiedete sich die Musikschule Schöffland und entliess das Publikum in die kalte Nachtstimmung hinaus.